

	Об'єкти:	Hoorn: Herrschaft
	Музеї:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Зібрання:	Mittelalter, Spätmittelalter
	Інвентарний номер:	18242590

Опис

Unicum. Schrötlingriss. - Die Münze ist eine Nachahmung der rheinischen Goldgulden, wobei die Rs. die Goldgulden Erzbischof Konrads II. von Mainz (1390-1396) mit dem Mainzer Rad als Mittelwappen imitiert. Die Rs.-Aufschrift dürfte als MONETA NO VERDIS zu lesen und VERDIS auf die Münzstätte Weert zu beziehen sein. Mit dem auf der Vs. genannten Wilhelm kann nur der 1415 bei Azincourt gefallene Wilhelm VII. als Herr von Altena und Hoorn gemeint sein. 1450 wurde die Herrschaft Hoorne (Horn) zur Reichsgrafschaft erhoben.

Vorderseite: Stehender Johannes der Täufer.

Rückseite: Vier Wappenschilder im Spitzdreieck.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Базові дані

Матеріал/Техніка:

Gold; geprägt

Розміри:

Gewicht: 3.27 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 5 h

Події

Створено Коли 1390-1415

Хто

Де Weert

Введено в експлуатацію Коли

	Хто	Wilhelm VII.von Hoorn (-1415)
	Де	
У власності	Коли	
	Хто	Johann Jakob Bohl
	Де	
[Відношення	Коли	
з		
місцезнаходженням].		
	Хто	
	Де	Західна Європа

Ключові слова

- Goldgulden
- Weltliche Fürsten
- Пізнє Середньовіччя
- Середньовіччя
- геральдика
- золото
- монета
- святий

Література

- H. Dannenberg, Mittelaltermünzen von Hoorn, Numismatische Zeitschrift 1871, 211-215 Nr. 2 Taf 6,6 (dieses Stück)..